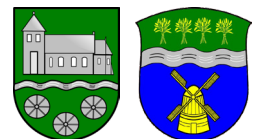




# *Dorfregion Thomasburg-Vastorf*

## *Pflanzempfehlung*





## Pflanzempfehlungen für eine dorf- und landschaftsgerechte Bepflanzung in der Dorfentwicklung

Auf den folgenden Seiten sollen einige Pflanzenarten vorgestellt werden. Sie alle sind heimische Gehölze und typisch für unseren Landschafts- und Dorfbereich. Diese Liste ist nicht abschließend, bildet aber eine gute Grundlage und viele Auswahlmöglichkeiten.

Es sind 4 Kategorien unterteilt worden:



**BÄUME**



**OBSTBÄUME**



**FASSADENBEGRÜNUNG**



**STRÄUCHER**

Daran anschließend werden die für den Erwerb bei Baumschulen erforderlichen Mindestqualitäten listenartig zusammengefasst und für Interessierte ein paar Literaturtipps gegeben



Viele unserer heimischen Gehölze sind über hunderte von Jahren mit uns Menschen verbunden und wurden über lange Zeit mit viel Wissen genutzt – ob in der Landwirtschaft, im Haus- und Hofgebrauch oder zu medizinischen Zwecken. In unserer heutigen Sprache finden sich immer wieder Hinweise zu den Verbindungen mit den uns begleitenden Pflanzen. Aber nicht nur für uns Menschen waren/sind diese Pflanzen von Nutzen, alle Pflanzen stehen mit einer Vielzahl an Lebewesen in Verbindung – ob es sich um Vogelarten, Käfer, Schmetterlinge oder Säugtiere handelt.

Hier kann nur ein kurzer Eindruck der Pflanze vermittelt werden – jede bietet so viel mehr an Möglichkeiten. Vielleicht mögen Sie Anpflanzungen, Neupflanzungen, Nachpflanzungen oder Heckenpflanzungen vornehmen und damit eine Vielzahl mehr an Futter-, Nist-, Nahrungs- und Lebensmöglichkeiten anbieten - und selbst von den oftmals sehr viel vitamin- und mineralstoffreicheren „Wild-“Früchten Ihre eigene Ernte vornehmen.

Nicht jede Pflanze eignet sich an jedem Standort – gerade bei den Großbäumen sollte mit Bedacht gepflanzt werden, die Höhe und Schnelligkeit des Wachstums einbezogen werden. Der Boden entzieht sich unserem Auge und ist doch so ausschlaggebend für das Pflanzenwachstum, auch hier lohnt es sich genauer hinzuschauen. In Ergänzung zu diesen Pflanzempfehlungen wird die regelmäßig fortgeschriebene GALK-Straßenbaumliste empfohlen. Bei den in der GALK-Straßenbaumliste gelisteten Pflanzempfehlungen werden fortlaufend die sich ändernden Rahmenbedingungen durch Klimaänderungen und deren Folgen dabei in notwendigem Maße berücksichtigt.

Link: <https://www.galk.de/arbeitskreise/stadtbaeume/themenuebersicht/strassenbaumliste>



Schönes Stöbern und viel Freude im und am Grünen!



# BÄUME

## SANDBIRKE



Vogelschutzgehölz und Bienenfutter



Futterpflanze für einheimische Raupen und Falter



Es geht eine helle Flöte, der Frühling ist über dem Land.  
 Birken horchen auf die Weise,  
 Bir-ken und die tan-zen lei-se. Es...



gehackte junge Birkenblätter auf Brot..... mmmmh

## HAINBUCH



...nährt **10** Vogelarten,



**7** Säugetierarten,



viele Käfer und Larven



hartes, zähes und kernloses Holz für Rammböcke, Hackklötze, Schusterleisten, Klavierhämmer

## STIELEICHE



Eichelmast für Schweine wurde über Jahrhunderte betrieben – der WALDWERT in SCHWEINEN statt in HOLZ angeben.



Pollen, Blüten und Eicheln bieten Nahrung für

**200** Insektenarten, unzählige Vögel und Säugetierarten

Das knorrige Wachstum liegt an den am Astende gehäuft und spiralig liegenden Knospen:



Holz der Eiche ist besonders hart, fest und haltbar...:



die sich dem Licht entgegenstrebenden Zweige breiten sich in jede Richtung aus, um auch den letzten Sonnenstrahl zu nutzen...

# BÄUME



## EBERESCHE (Vogelbeere)



Die  
„Zitronen des Nordens“  
mit viel Vitamin C



können zu

**Saft, Mus, Gelee, Sirup, Kompott**  
und **Marmelade** verarbeitet werden.



Futterpflanze und Lebensort für **60** Vogel-,  
**120** Insektenarten, Kleinsäuger und  
Kleinschmetterlingsarten



## WINTERLINDE



An unserer Linde ist alles weich: die Herzform ihrer  
Gestalt, das Blatt, das Holz, die Rinde...  
und doch ist auch sie ein Baumveteran – es heißt:



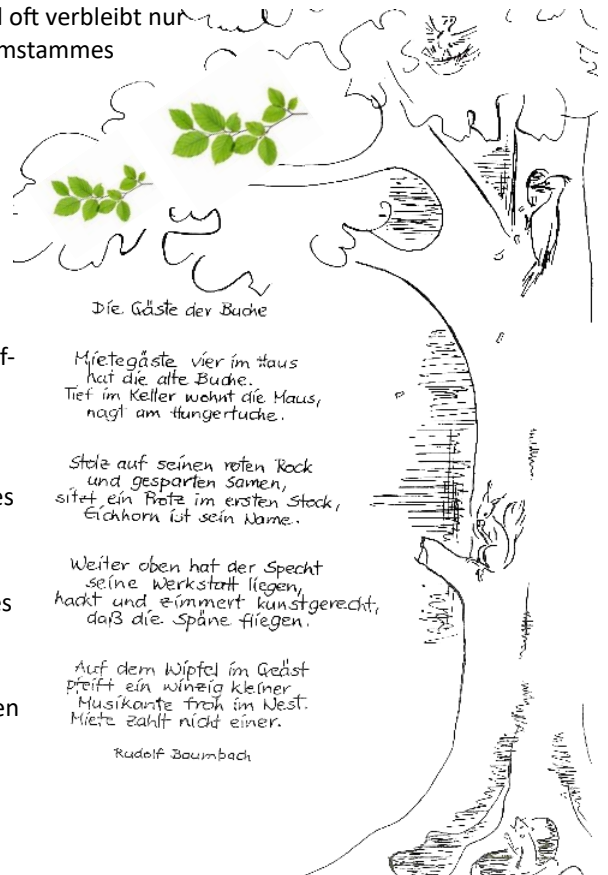
„sie komme 300 Jahre,  
stehe 300 Jahre und vergehe 300 Jahre“...

Lindenblütentee gegen Er-  
kältung und Grippe

helles, gleichmäßig gemasertes Holz

Lindenblütenhonig und  
Lindenblatthonig versüßen  
das Brot

ohne Einlagerung von Gerbstoffen wird sie meist  
im Alter von innen morsch und oft verbleibt nur  
die Außenhülle des Baumstammes



## ROTBUCHE



Buchenlaub und  
Bucheckern: nahrhaf-  
tes Futter für viele  
Tiere....

die Buche kommt mit 1/60 des  
Tageslichts aus....

widerstandsfähiges und hartes  
Holz zum Bauen

seit 800 v.Chr., nach der letzten  
Eiszeit, gibt es die „Buchen-  
Zeit“ –  
vorher war „Eichen-Zeit“.

Die Gäste der Buche

Mietegäste vier im Haus  
hat die alte Buche.  
Tief im Keller wohnt die Maus,  
nagt am Hungertuche.

Stolz auf seinen roten Rock  
und gesparten Samen,  
sitzt ein Protez im ersten Stock,  
Eichhorn ist sein Name.

Weiter oben hat der Specht  
seine Werkstatt liegen,  
hackt und eimmert kunstgerecht,  
daß die Späne fliegen.

Auf dem Wipfel im Gedst  
pfeift ein winzig kleiner  
Musikante froh im Nest.  
Mietz zahlt nicht einer.

Rudolf Baumbach



# BÄUME

## FELDAHORN

auch **Maßholder** genannt, vom altdeutschen Wort für „**Speise**“ = „mazzaltra“: Blätter dienten als Nahrung für Mensch und Vieh, frische Blätter wurden wie Sauerkraut eingelegt.



Der Name **Feldhorn** kommt von der Bedeutung als Einfriedung für Felder, mit seiner enormen Ausschlagekraft kann er immer wieder „auf den Stock gesetzt“ werden

schön gemasertes, helles Holz für Axtstiele und zum Schnitzen.

gutes Wildfutter



beliebter Hecken- und Laubfutterbaum

## ROSSKASTANIE

Schwer atmenden und hustenden Pferden wurden Kastanien zur Linderung unters Futter gemischt – daher der Name „Ross“-Kastanie.



Ein Igel saß auf einem Blatt,  
das wie die Hand fünf Finger hat,  
auf einem Baum.

Du glaubst es kaum!

Der grüne Igel, stachelspitz,  
fiel auf den Kopf dem kleinen Fritz,  
von seiner Mütze  
in die Pfütze.

Da war es mit dem Igel aus.  
Er platzte, und was sprang heraus  
mit einem Hops?

Ein brauner Mops!



## GEMEINE ESCH



Um **Burgen** sind heute noch viele Eschen zu finden: früher wurden Lanzen, Spieße, Speere und Bögen aus Eschenholz hergestellt. Das Holz ist wertvoll, elastisch und zäh.

Wegen ihrer tiefen, starken Wurzeln sollte sie nicht in Hausnähe gepflanzt werden.





## An Gewässern:

### SCHWARZ- oder ROTERLE



Schwarze Rinde im Alter.  
Rotes Holz nach dem Fällen.

Sie besiedelt Sümpfe und Moor.... Auch heute werden noch drei Farben gewonnen: **rot** von der Rinde, **grün** von den Blüten, **braun** von den Zweigen; Feuer, Wasser und Erde werden symbolisiert. Sie beschattet Fließgewässer, so dass es kaum zu Temperaturschwankungen kommt. Davon profitieren viele Fischarten, Flusskrebse und Libellenlarven.



Erlen haben oft freigespülte Wurzeln, die Hauptwurzeln sind ganz tief und fest im Boden verankert. Erlenlaub und Früchte erfreuen viele Kleintierarten und sind Vogel- und Wildfutter.

### SILBERWEIDE



Dünne, biegsame Weidenruten waren früher im ländlichen Haushalt unersetzbar. Die Weide ist ein schnell nachwachsender Materiallieferant. Körbe, Geflecht für Fachwerkausfachungen, Uferbefestigung und Zäune konnten/können erstellt werden. Der Brennwert ist dagegen gering.



Ist sie einmal als „Kopfweide“ zurecht gemacht, ist ein regelmäßiger Schnitt erforderlich.

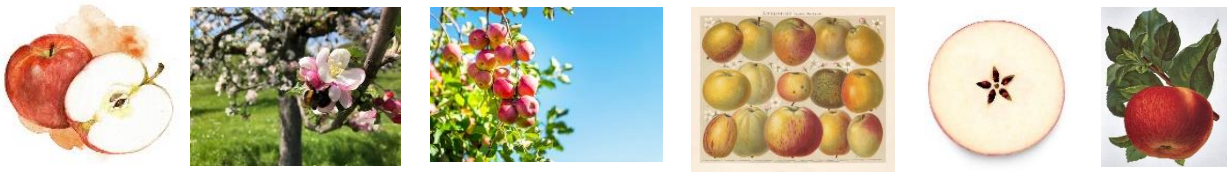
300 Tage im Jahr kann die Weide im Wasser stehen.





## OBSTBÄUME

### Apfelsorten (Malus):



Alter Hannoveraner, *Peter Martens Apfel*, Uelzener Kalvill, *Uelzener Rambour*, Adamsapfel, *Alkmene*, Altländerpfannkuchenapfel, *Altländer Rosenapfel*, Baumanns Renette, *Biesterfelder Renette*, Bismarckapfel, *Boskoop*, Champagnerrenette, *Charlamowsky*, Cox Orange Renette, *Danziger Kantapfel*, Doppelter Prinzenapfel, *Finkenwerder Herbstprinz*, Geheimrat Dr. Oldenburg, *Gelber Richard*, Gewürzluikenapfel, *Golden Delicious*, Goldparmäne, *Goldrenette von Blenheim*, Grahams Jubiläumsapfel, *Gravensteiner*, Hadelner Rotfrance, *Hasenkopf*, Holsteiner Cox, *Horneburger Pfannkuchen*, Ingrid Marie, *Jakob Fischer*, Jakob Lebel, *James Grieve*, Juwel aus Kirchwerder, *Kneebusch*, Krügers Dickstiel, *Landsberger Renette*, Martini, *Ontario*, Prinz Albrecht von Preußen, *Purpuroter Cousinot*, Rote Sternrenette, *Roter Berlepsch*, Roter Boskoop, *Roter Eiserapfel*, Roter Gravensteiner, *Ruhm von Kirchwerder*, Schöner von Herrnhut, *Signe Tillisch Weißer Klarapfel*, Weißer Hinterglocken Apfel, *Weißer Winterkalvill*, Wilstedter Renette, *Wohlschmecker aus Vierlanden*

### Birnsorten (Pyrus com):



Alexander Lucas, *Pyrus com Bosc's Flaschenbirne*, Clapps Liebling, *Conferencebirne*, Gute Graue, *Köstliche von Charneu*, Rote Williamschrist, *Gute Luise*, Gelbmöstler, *Nägelsche Birne*, Pleiner Mostbirne

### Pflaumen-/Zwetschensorten (Prunus dom.):



Anna Späth, *Königin Viktoria*, Bühler Frühzwetsche, *Hauszwetsche*, Bühlers Frühzwetsche, *Graf Althans Reneklode*, Schönberger Zwetsche, *Zimmers Frühzwetsche*

### Kirschsorten (Prunus av.):



Büttners Rote Knorpel, *Hedelfinger Riesenkirsche*, Gr. Schwarze Knorpelkirsche, *Regina*, Rote Maikirsche, *Schn. Späte Knorpelkirsche*,  
(*Prunus cer.*): Karneol, *Schattenmorelle*



Name	EFEU	WILDER WEIN	WALDREBE	GEIßBLATT
lat. Name	Hedera helix <i>hedera</i> (gr.): (fest)sitzen <i>helix</i> (lat.): gewunden	Parthenocissus tricuspidata	Clematis vitalba	Lonicera caprifolium
Fassade	nicht Südseite	nicht Nordseite	nicht Nordseite	nicht Nordseite
Kletterhilfe	nicht nötig	nicht nötig	erforderlich	erforderlich

Die Blüten grün und unscheinbar und bläulich schwarz die Beeren – vor Hunger wird die Vogelschar im Winter sie begehren.“ (B.Mant)



späte Blüte wertvoll für viele Insekten

Verstecke und Brutplätze



Lebensraum und Futterpflanze für Kleinsäuger und Vogelarten



Waldpflanze, liebt einen kühlen Fuß (Wurzeln) und sonnigen Kopf



strauchige Liane ist ein gutes Deckungs- und Nistgehölz



Waldrandpflanze, mag den Wurzelbereich gerne beschattet...

Die Blüten dieser *Nachtfalterpflanze*, auch „Jelängerjeliener“, locken durch ihren starken Duft und reichlich Nektar nachtaktive

Schwärmer an.



Es wird zwischen Selbstklimmern (benötigen keine Kletterhilfe) und Schlingern unterschieden. Zäune, Garagenwände und Ähnliches können begrünt werden.

Auch zur Hausbegrünung können Efeu & Co genutzt werden – Mauerwerk wird vor Hitze und Regen geschützt, wirkt isolierend und bietet zahlreichen Tieren Unterschlupf und Nahrung.

Allerdings muss man gerade bei Selbstklimmern am Mauerwerk auf ein regelmäßiges Schneiden achten und wissen, dass die Beseitigung von Haftwurzeln sehr aufwändig ist.





## STRÄUCHER

Deutscher Name

lat. Bezeichnung

Besonderheiten

### Feldahorn

*Acer campestre*



Der Name Feldahorn kommt von der Bedeutung als Einfriedung für Felder, mit seiner enormen Ausschlagekraft kann er immer wieder „auf den Stock gesetzt“ werden.

### Hainbuche

*Carpinus betulus*



Hagebuche leitet sich vom altdeutschen „hag“ = Einzäunung, Hecke ab. Sie ist sehr gut schnittverträglich. Steht sie einzeln, kann sie Haine bilden = Hainbuche. Mit der Buche hat sie zwar äußerlich Ähnlichkeit, verwandt ist sie jedoch mit der Birke.

Ihr Holz ist zäh und hart, daher das Adjektiv hanebüchen.

### Pfaffenhütchen

*Euonymus europaeus*



Die Pflanzenteile sind für Menschen giftig! Vögel, Insekten und Säugetiere erfreuen sich jedoch an Blüten, Früchten und Blättern. Die Verbreitzone des Pfaffenhütchens deckt sich mit der der Rotkehlchen... „Rotkehlchenbeere“ hieß es in Schlesien...

### Kornelkirsche

*Cornus mas*



„**WINTERGOLD**“

Leuchtende Blüte kommt mit den ersten Sonnenstrahlen und ist erste Nahrungsquelle für Bienen, Schmetterlinge und Schwebfliegen.

Bis 2 cm große ovale, **rote**

Steinfrüchte, sehr Vitamin-C-reich. Marmelade, Obstwein und Gelee für uns Menschen.

Nahrung für 17 Säugetier- und 15 Vogelarten.



### Haselnuss

*Corylus avellana*



33 Säugetierarten und 112 Insektenarten ernähren sich von der **Haselnuss**.

Die Zweige nutzt man noch heute für Zäune, Körbe, Fassreifen und Spazierstöcke. Sie schlägt sehr stark aus und kann gut geschnitten werden.



# STRÄUCHER



Deutscher Name  
*lat. Bezeichnung*

Besonderheiten

**Eingrifflicher Weißdorn**  
*Crataegus monogyna*



**wertvollster** Strauch unserer Heckenlandschaft für **Tiere**: 163 Insektenarten, 32 Vogelarten und viele Säugetiere leben von ihm.  
... toller Spazierstock  
... Marmelade aus Holunder- und Weißdornbeeren



**Rote Heckenkirsche**  
*Lonicera xylosteum*



Keine Kletterpflanze, wie das verwandte Jelängerjelier. Ihr Nektar zieht viele Insekten, darunter etliche Schmetterlinge an.  
Die Beeren werden von einigen Vogelarten gefressen – für Menschen sind sie schwach giftig! Auch einige Kleinsäuger ernähren sich von Blättern, Rinde und Beeren, z.B. Marder und Hase.

**Gewöhnlicher Liguster**  
*Ligustrum vulgare*



Der gemeine Liguster ist eine heimische Wildform ohne besondere Ansprüche. Er lässt sich als dichtes Heckengehölz sehr gut in Form schneiden. Blüte und Beeren locken Bienen, Schmetterlinge und Nachtfalter sowie Vögel an. Für Menschen sind die Beeren giftig.



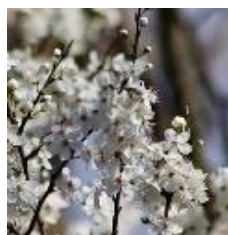
**Wildapfel**  
*Malus sylvestris*



**Schutz- und Nistplatz** sowie **Futterpflanze** für viele Insekten und Säugetierarten.  
Der Holz-Apfel, auch Wildapfel, ist Stammvater aller Apfelbäume. Dem Wildapfel ist wie dem Kultur-Apfel die verzweigte Krone wichtiger als ein hoher Stamm, um möglichst viele Blüten ans Licht zu bekommen.



**Schlehe**  
*Prunus spinosa*



Neben Weißdorn die für Mensch und Tier bedeutendste Heckenpflanze. Im Frühjahr erstrahlt sie in Weiß, im Herbst trägt sie ihre haselnussgroßen, blauschwarzen Steinfrüchte. Diese sind erst nach den ersten Frösten genießbarer und dann süßer.





## STRÄUCHER

Deutscher Name

*lat. Bezeichnung*

Besonderheiten

### Traubenkirsche

*Prunus padus*



Blätter und Früchte werden von Bienen, Fliegen, Käfern, Schmetterlingen, Vögeln und Säugetieren gegessen.



Für Traubenkirschmarmelade das Mus durch ein Sieb streichen, um die großen Kerne auszusortieren.

### Wildbirne

*Pyrus pyraster*



Die Wildbirne hat einen hohen ökologischen Nutzen, vor allem wegen ihrer Blüten für die Insektennahrung und ihrer Früchte, die von vielen Säugetieren verspeist werden. Ihr Holz ist sehr begehrt und sehr selten, die Wildbirne gehört zu den seltenen heimischen Baumarten.



### Schwarze Johannisbeere

*Ribes nigrum*



Die schwarzen Beeren sind aromatischer als die roten Johannisbeeren; aber nicht jedermanns Geschmack. Die Früchte aller Johannisbeeren enthalten viel Vitamin B und Kalium, neben Mitteln der Hausmedizin dienen sie zur Herstellung von Marmelade, Saft, Gelee, Wein und Likör.

### Rote Johannisbeere

*Ribes rubrum*



Die Johannisbeere erhielt ihren deutschen Namen durch den Zeitpunkt der Beerenreife um den Johannistag am 24. Juni. Seit dem 15. Jahrhundert ist sie zum Zier-, Heil- und Obstgehölz in den meisten Gärten geworden.

### Hundsrose

*Rosa canina*



Die Hundsrose erfreut und nährt 103 Insektenarten, auch Rehe fressen die Blätter und die Hagebutten werden von 19 Säugetier- und 27 Vogelarten verspeist. Das sehr Vitamin-C-haltige Fruchtfleisch ist als Mus oder Tee gut gegen Erkältung.



# STRÄUCHER



Deutscher Name  
*lat. Bezeichnung*

Besonderheiten

**Brombeere**  
*Rubus fruticosus*



Die Brombeere gehört zu den ältesten Obstarten in Europa. Inzwischen gibt es auch stachellose Sorten. Sehr viele Insekten und Kleinsäuger ernähren sich von ihr.



**Himbeere**  
*Rubus idaeus*



Die Himbeere ist etwas anspruchsvoller als die Brombeere, beherbergt aber auch wie diese über 50 Schmetterlingsraupen! Himbeeren sind auch verarbeitet sehr beliebt als Sirup, Saft, Wein, Konfitüre und Eis.



**Schwarzer Holunder**  
*Sambucus nigra*



„Rinde, Beere, Blatt und Blüte, jeder Teil ist Kraft und Güte, jeder segensvoll.“ Tee aus Blüten wirkt schweißtreibend gegen Erkältungen. Die besonders vitaminreichen Beeren, als Saft, Mus, Marmelade oder Gelee verarbeitet – stärken die Abwehrkräfte. Rinde und Wurzeln wurden als Brech- und als Abführmittel eingesetzt. Bis auf die Blüten sind alle Pflanzenteile leicht giftig und müssen vor dem Verzehr überbrüht werden!



**Gewöhnlicher Schneeball**  
*Viburnum opulus*



Insekten-, Säugetiere und Vögel ernähren sich von Blüten, Blättern und Trieben und auch den Früchten, die schwach giftig sind für Menschen. Der Schneeball hat in seiner Blüte einen äußeren Kranz aus unfruchtbaren Scheinblüten, innen sind es 30 bis 50 kleine Blüten.



Durch eine Züchtung entstand der Schneeball *Viburnum opulus 'roseum'*, der nur aus nahrungslosen Randblüten besteht und wie ein runder Schneeball wirkt – hieran entstehen keine Beeren.





## STRÄUCHER

### An Gewässern:

Deutscher Name

*lat. Bezeichnung*

Besonderheiten

### **Ohrweide**

*Salix aurita*



Die Ohrweide ist ein kleiner, dicht wachsender und breit verzweigter Strauch. Sie ist Bienenweide und wird im Landschaftsschutz eingesetzt.

Die Weide neigt dazu, immer wieder Exemplare mit neuen Blatt- und Wuchsformen hervorzubringen, so dass es eine Vielzahl nicht zu benennender Weidenarten gibt.

### **Grauweide**

*Salix cinerea*



Auch die Grauweide ist ein kleinerer Strauch und dient als Bienenweide.

Ihre Rinde enthält, wie andere Weiden auch, die Salicylsäure – den Vorläufer des Aspirins.



## Liste Übersicht Pflanzenarten mit **Anzuchtformen und Mindestqualitäten** zum Erwerb aus Baumschulen



### BÄUME

Deutscher Name	lat. Bezeichnung	Stammumfang
Sandbirke	- Betula pendula	10 - 12
Hainbuche	- Carpinus betulus	12 - 14
Stieleiche	- Quercus robur	14 - 16 / 18 - 20
Eberesche / Vogelbeere	- Sorbus aucuparia	12 - 14
Winterlinde	- Tilia cordata	12 - 14 / 16 - 18
Rotbuche	- Fagus sylvatica	12 - 14 / 16 - 18
Feldahorn	- Acer campestre, Elsrijk	12 - 14
Roßkastanie	- Aesculus hippocastanum	12 - 14
Gemeine Esche	- Fraxinus excelsior	12 - 14

#### An Gewässern:

Schwarz- oder Roterle	- Alnus glutinosa	14 - 16
Silberweide	- Salix alba	10 - 12

#### **Anzuchtformen und Mindestqualitäten:**

Hochstamm – aus extra weitem Stand – dreimal verschult (3xv) – je nach Art mit oder ohne Ballen - mit durchgehendem Leittrieb - Stammumfang (STU) siehe Angaben in Tabelle (in cm).



### OBSTBÄUME

#### **Anzuchtformen und Mindestqualitäten:**

Hochstamm, dreimal verschult (3xv.), aus extra weitem Stand, mit durchgehendem Leittrieb und möglichst mit Drahtballierung, Stammumfang: 10 - 12 cm.



### STRÄUCHER

Deutscher Name	lat. Bezeichnung	
Feldahorn	- Acer campestre	
Hainbuche	- Carpinus betulus	
Pfaffenhütchen	- Euonymus europaeus	giftig
Kornelkirsche	- Cornus mas	
Haselnuß	- Corylus avellana	
Eingrifflicher Weißdorn	- Crataegus monogyna	
Rote Heckenkirsche	- Lonicera xylosteum	leicht giftig
Gewöhnlicher Liguster	- Ligustrum vulgare	leicht giftig



Wildapfel	- Malus sylvestris	
Schlehe	- Prunus spinosa	
Traubenkirsche	- Prunus padus	
Wildbirne	- Pyrus pyraster	
Schwarze Johannisbeere	- Ribes nigrum	
Rote Johannisbeere	- Ribes rubrum	
Hundsrose	- Rosa canina	
Gemeine Brombeere	- Rubus fruticosus	
Himbeere	- Rubus idaeus	
Schwarzer Holunder	- Sambucus nigra	leicht giftig
Gewöhnlicher Schneeball	- Viburnum opulus	leicht giftig

#### **An Gewässern:**

Ohrweide	- Salix aurita
Grauweide	- Salix cinerea

#### **Anzuchtformen und Mindestqualitäten:**

Strauch, zweimal verschult (2xv.), mit Ballen, Höhe 80 - 100 cm.



#### **LITERATUREMPFEHLUNGEN**

**Wo die Büsche tanzen wollen**, von **Susanne Müller, Heinrich Benjes, Maike und Falko Dienert**, ein liebevoll gestaltetes Buch, dem die Gestaltung von grünen, naturnahen und lebendigen Naturgärten mit Spielräumen für Kinder zugrunde lag. Viel Wissenswertes zu biologischen Grundlagen, Geschichten und Märchen, Rezepte und mehr zu Hecken und Bäumen und Sträuchern. Deutsche Umwelthilfe.

Ein Standardwerk über die Bedeutung von Pflanzen für Menschen ist **Blätter von Bäumen** von **Susanne Fischer-Rizzi**. Liebevoll geschrieben und illustriert.

Bilder und Geschichten von alten Obstsorten findet man in **Paradiesapfel und Pastorenbirne** von **Erika Schermaul**.

Ein Buch, das sich mit einer ganzheitlichen Sicht auf die Bäume auseinandersetzt und sehr umfassend zur Biologie und Geschichte der Bäume, vor einzelnen Baumportraits, schreibt, stammt von **Fred Hagedner: Der Geist der Bäume**.

**Wildpflanzen für die Küche** enthält neben besonderen Gerichten auch Wissenswertes zu den Pflanzen, ihrem Standort, Namensursprung und ihre Verwendung. **Francois Couplain, Jean-Marie Dumaine**.

Ein faszinierend geschriebenes Heckenbuch ist **Hecken- Lebensadern der Landschaft** von **Streeter, Richardson, Dreyer**.



**Natur erleben mit Kindern** enthält Wissenswertes, Bastelideen, Rezepte und praktische Tipps für Naturbeobachtungen und Naturerfahrungsspiele, aufgeteilt in verschiedene Erlebnisräume wie Wiese, Garten, Gehölze, Wald, Gewässer... **Karin Blessing (Hrsg.), Silvia Langer, Traude Fladt.**



## QUELLEN

- Verwendet wurden eigene Unterlagen des Planungsbüros Patt, Lüneburg.
- Das folgende Buch wurde bei den meisten Pflanzenbeschreibungen herangezogen:  
Susanne Müller, Heinrich Benjes, Maïke und Falko Dienert: Wo die Büsche tanzen wollen. Wie Sträucher und Bäume vom Schulhof und Kindergarten in Spiel und Unterricht wachsen. Deutsche Umwelthilfe 2001 Hannover/Radolfzell; Druckerei Rosebrock, Sottrum.
- Die Fotos wurden der kostenlosen Bilderplattform pixaby entnommen, <https://pixaby.com/de>. Viel schöner wäre es gewesen, sie selbst zu fotografieren!